

Vom Geheimtipp zum Line-Dance-Liebling

BAD SEGEBERG. Mit ihrem zweiten Auftritt im Schützenhof lockte die „Roaring Folk Company“ aus Hamburg deutlich mehr Zuhörer als noch im November des vergangenen Jahres: Vor allem in der heimischen Line-Dance-Szene hat sich der einstige Geheimtipp schnell herumgesprochen. „Die machen eine Super-Stimmung und stecken alle damit an“, freute sich Fahrenkrugs Bürgermeister Rolf-Peter Mohr, der mit den Tänzern der „Holstein Cowboys“ gekommen war und gerne eine heiße Sohle aufs Parkett legte.

Auch die „Country Linedancer“ aus Todesfelde und Wahlstedt, die „Dancing Wolves“ aus Itzstedt, die „White Mountain Linedancer“ vom MTV Segeberg und die „Devils in Line“ aus Fahrenkrug ließen sich von der guten Stimmung anstecken. Vor allem Frontfrau und Sängerin Judith Hesse ließ den Funken zum Publikum überspringen. Immer wieder schaffte sie es, die Gäste zum Tanzen, Singen und Mitklatschen zu animieren. Ein besonders schöner

Abschluss des langen Abends gelang ihr, indem sie mit dem Publikum „Country Roads“ von John Denver intonierte, während der Rest der Band schon mit dem Abbau beschäftigt war. Die letzten Gäste nahmen sich vor der Bühne in die Arme und sangen den Klassiker lauthals mit.

Die sechsköpfige „Roaring Folk Company“ ist eine seit über 20 Jahren bestehende Band aus der Hansestadt, die im vergangenen Jahr wieder voll durchgestartet ist. Ihr neues Programm „New Country Moods“ enthält mehr als zwei Stunden Musik. Ihr Stil ist überwiegend durch Elemente der New-Country-Music-Szene aus den USA geprägt. Eine entsprechende Demo-CD mit einigen Songs aus dem Programm hatten die fröhlichen Cowboys mitgebracht.

Ihr nächster Auftritt im Kreis Segeberg ist am 29. Juli am Reitstall Mohr in Fahrenkrug. Dazu wird die Kirchengemeinde Wahlstedt wieder gemeinsam mit der Stallgemeinschaft zur „Late Summer Night“ einladen. awi



Die „Roaring Folk Company“ aus Hamburg beeindruckte mit ihrem Programm im Schützenhof.